

# Bewusstseinsbildung – Umgang mit Ressourcen

## Jahresbericht des Schuljahres 2017/2018

 **Schule: NMS Graz-St. Johann (/cms/schulen/detail/703/)**

**KoordinatorIn:** Wurm Christina-Karola, BEd

**DirektorIn:** Pichler Michael, BEd

**Handlungsbereiche:**

Einsparen von Ressourcen

Reduzieren von Emissionen

Schulklima und Partizipation



### Inhalt

**Ziel des Projekts:**

Finden eines schulweiten Ökolog-Themas und Durchführung einer schulweiten Projektwoche.

**Ursprung des Projekts:**

Die Idee zu diesem Projekt entstand im Rahmen einer SCHILF im Juni 2017 zum Thema ÖKOLOG-Schule mit Sabine Fritz. Im Konsens aller Lehrpersonen wurde das Thema „Bewusstseinsbildung – Umgang mit Ressourcen“ als übergeordnetes Ziel unserer Schule definiert und zum Schwerpunkt für uns als ÖKOLOG-Schule für das Schuljahr 2017/2018 ernannt.

**Organisation des Projekts:**

Das Projekt wurde in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien in allen Klassen gleichzeitig durchgeführt. Von Montag bis Donnerstag wurde mit den Schüler/innen zu dem Thema gearbeitet. Jedes Stufenteam wählte dafür ein Unterthema für die



## Ein Überblick über die einzelnen Schulstufen



1. Klassen: Besuch bei Saubermacher



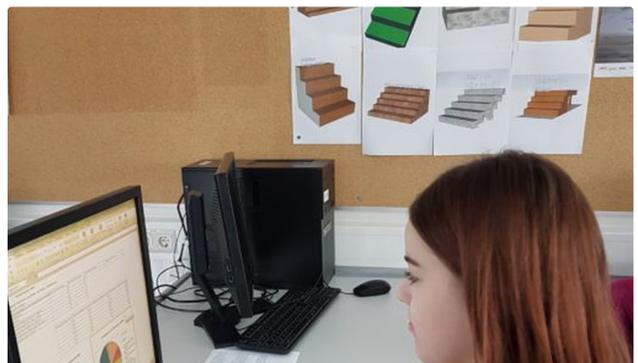
1. Klassen: Öffentliches Aufzeigen der Müllmenge



2. Klassen: Besuch im botanischen Garten



2. Klassen: Lapbooks als Ertragssicherung



3. Klassen: Der Weg des Forschers



3. Klassen: Die Suchtspirale



4. Klasse: Naturkosmetik



4. Klasse: Vorbereitung für den Präsentationstag

## Rückblick

**Anzahl der Personen im ÖKOLOG-Team: 3**

**Welche ÖKOLOG-Aktivitäten (Maßnahmen, Projekte etc.) hat Ihre Schule im Schuljahr 2017/2018 im Hinblick auf die Entwicklungsziele gesetzt?**

1) Durchführung eines schulweiten Projekts über 1 Woche zu dem gemeinsamen Thema „Bewusstseinsbildung – Umgang mit Ressourcen“ 2) „Ein Abfallkonzept mit Nachhaltigkeit“ - Ein jahresbegleitendes Projekt zur Verbesserung der schulweiten Mülltrennkultur und die Einführung von Wertstoffbeauftragten

## Maßnahme im Detail

**Bitte beschreiben Sie hier eine Maßnahme / ein Projekt näher.****Ziel des Projekts:**

Finden eines schulweiten Ökolog-Themas und Durchführung einer schulweiten Projektwoche.

**Ursprung des Projekts:**

Die Idee zu diesem Projekt entstand im Rahmen einer SCHILF im Juni 2017 zum Thema ÖKOLOG-Schule mit Sabine Fritz. Im Konsens aller Lehrpersonen wurde das Thema „Bewusstseinsbildung – Umgang mit Ressourcen“ als übergeordnetes Ziel unserer Schule definiert und zum Schwerpunkt für uns als ÖKOLOG-Schule für das Schuljahr 2017/2018 ernannt.

**Organisation des Projekts:**

Das Projekt wurde in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien in allen Klassen gleichzeitig durchgeführt. Von Montag bis Donnerstag wurde mit den Schüler/innen zu dem Thema gearbeitet. Jedes Stufenteam wählte dafür ein Unterthema für die Schulstufe und arbeitete daran. Der Freitag war „Präsentationstag“. An diesem Tag wurden die Klassen zu Museen und die Schüler/innen präsentierten ihre Ergebnisse der Woche. Eltern, andere Klassen aber auch die Kinder aus der Volksschule besuchten die einzelnen Klassen und die Kinder präsentierten stolz ihre Werke. Abschließend wurde gemeinsam Weihnachten gefeiert.

**Inhalt des Projekts:**

Da jedes Stufenteam das Thema anders bearbeitet hat, gab es viele verschiedene Zugangsweisen und tolle Ergebnisse. Bei den Fotos findet sich auch ein Schaubild, das die einzelnen Aktivitäten genauer darstellt. Das Projekt der 1. Klasse war auch Teil eines jahresbegleitenden längeren Projekts, bei dem das Müllkonzept der Schule überarbeitet wurde. Dieses Projekt wurde auch vom Bildungsförderungsfond gefördert.

**1. Klasse - Thema "Müll"**

Gemeinsam wurde erhoben, wie gut die Schüler/innen und Lehrer/innen Müll trennen. Workshops, der Besuch von Saubermacher, aber auch viele kreative Stationen sollten das Bewusstsein für das Thema Mülltrennung schärfen.

**2. Klasse - Thema "Fair Trade"**

Die Schüler/innen lernten über den Weg der Schokolade, wie viel andere Menschen in anderen Ländern verdienen und backten faire Weihnachtskekse. Ihre Erkenntnisse hielten sie in Lapbooks fest.

**3. Klasse - Thema "Sucht"**

Die dritten Klassen schlüpfen in die Rolle des Forschers und versuchten herauszufinden, wie der Handykonsum unserer Schüler ist. Außerdem beschäftigten

sie sich mit dem Suchtbegriff und persönlichen Ressourcen.

#### 4. Klasse - Thema "Ressourcen"

Die Schüler/innen beschäftigten sich mit Palmöl, kochten eigene Naturkosmetik und besuchten eine Müllverwertungsanlage. Außerdem upcyclen sie Abfall zu Weihnachtsdekoration.

#### **Wurde diese ÖKOLOG-Aktivität als Projekt vom Bildungsförderungsfonds für Umwelt und Gesundheit gefördert und hat die Schule eine Projektdokumentation abgegeben?**

Diese ÖKOLOG-Aktivität wurde als Projekt vom Bildungsförderungsfonds für Umwelt und Gesundheit gefördert. Die Schule hat eine Projektdokumentation abgegeben.

#### **Handlungsbereiche**

Einsparen von Ressourcen, Reduzieren von Emissionen, Schulklima und Partizipation

#### **Wie viele SchülerInnen haben an dieser Maßnahme / dem Projekt mitgewirkt?**

171

#### **Wie wurden geschlechterspezifische Lernzugänge berücksichtigt?**

Die Schüler/innen wurden in den 3. Klassen beim Workshop zum Thema „Sexualität“ getrennt und jede Gruppe wurde von einem Verein (Mafalda, Burschenarbeit) übernommen. So wurde versucht, dieses in diesem Alter sensible Thema jedem zu vermitteln und Ängste vor Fragen und Scham abzubauen.

#### **Welche Außenkontakte / Kooperationen gab es im Rahmen dieser Maßnahme / dieses Projekts?**

Südwind, Mafalda, Burschenarbeit, Firma Saubermacher, Firma Ehgartner, Umweltamt Graz, Botanischer Garten Graz

#### **Wie wurde die Maßnahme / das Projekt präsentiert? In welcher Form erfolgte die Öffentlichkeitsarbeit?**

Die Ergebnisse der Projektwoche wurden direkt im Anschluss an diese präsentiert und auch auf der Schulhomepage als Beitrag gebracht. Außerdem wurden die Leistungen der Schüler/innen im Bezirksblatt „Mariatrosterboten“ sowie der Grazer Woche mit einem Beitrag erwähnt. Auch über Facebook und dem Account „reinwerfen.at“ wurden vor allem die Aktionen der 1. Klassen von der Firma ARA mit einem Facebookbeitrag, sowie Goodies als Dankeschön gewürdigt. Schließlich fand die Schule mit diesem Projekt auch Einzug in die Zeitschrift „Schule“.

Vor allem das Projekt der 1. Klassen war auch Teil des jahresbegleitenden Projekts „Ein Abfallkonzept mit Nachhaltigkeit“, das auch vom Bildungsförderungsfond gefördert wurde und im Rahmen dessen ein Projektbericht entstanden ist. Dieses

zweite Ökolog-Projekt war auch ein Ziel im Ökolog-Bericht des Vorjahres. Die erfolgreiche Erreichung dieses Ziels sind im Projektbericht auf unserer Schulhomepage nachzulesen.

### **Wie wurde die Maßnahme / das Projekt reflektiert/evaluiert?**

Das Ziel des Projekts war es, spürbar zu machen, dass die ganze Schule "Ökolog" ist. Ein Unterziel war es auch, dieses Projekt, bei Anklang evtl. in dieser Form wieder durchzuführen. Dafür wurde sowohl vom Lehrerteam, als auch von den Schüler/innen ein Feedback zu dem Projekt eingeholt. Die Schüler/innen waren besonders von dem Präsentationstag begeistert und gaben an, viel gelernt zu haben. Die Lehrpersonen fanden diese Woche sehr sinnvoll und könnten sich vorstellen, diese Art von Projektwoche - mit einem anderen Thema - wieder durchzuführen. Besonders positiv erwähnt wurde das sehr offene Thema, da so jedes Stufenteam ein für sich passendes Unterthema finden konnte.

### **Diese Maßnahme / dieses Projekt war ein Beitrag zu unserem Jahresziel "..."**

Schulklima und Partizipation

### **Woran haben wir den Erfolg erkannt?**

An dem Engagement mit dem das Lehrerteam die Woche vorbereitet hat, an der Begeisterung und Selbstständigkeit, mit der die Schüler/innen ihre Ergebnisse präsentiert haben und an den vielfältigen positiven Rückmeldungen aus der Presse, aber auch von anderen Schulen, die großes Interesse an dieser Art der Projektwoche zeigten.

### **Was hat sich durch die Maßnahme an der Schule verändert?**

Das Projekt hat deutlich gemacht, dass unsere Schule ein sehr gutes Schulklima hat. Nur durch den Zusammenhalt und das Engagement der Kolleg/innen war ein so großes Projekt möglich. Das Projekt hat mit Sicherheit auch das Lehrerteam zusammengeschweißt.

Natürlich gab es vor allem beim Projekt der 1.Klassen auch sichtbare Veränderungen, da das Müllkonzept auch nach dem Projekt gemeinsam mit den Schüler/innen bearbeitet wurde. Aus diesem Projekt sind zum Beispiel Wertstoffbeauftragte für jede Klasse herausgegangen, die den Kompostmüll entleeren und bei der Mülltrennung mitachten. Es wurden Metallsammelstellen und ein Mülleimer vor der Schule angeschafft und die Mülltrennung verbessert.

### **Wo liegen unsere Stärken?**

Unsere größte Stärke ist das Schulklima unserer Schule, dass es uns ermöglicht, tolle Ergebnisse mit jedem Schüler/jeder Schülerin zu erzielen und diese dort abzuholen, wo sie sind.

## Netzwerke

**Unsere Schule ist auch noch Mitglied von anderen Netzwerken**

Keine Mitgliedschaften bei anderen Netzwerken